



Thüringische Dialekte

Marie Kössel, Katja Köhler,
Julia Reinsch & Luisa Rose

Gliederung

1. Rahmenbedingungen der Unterrichtsstunde

1.1 Klassenstufe

1.2 Lehrplan

2. Hauptlernziel der Unterrichtsstunde

3. Unterrichtsentwurf

3.1 Einstieg/Motivation

3.2 Unterrichtsaufgaben

4. Literaturverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der Unterrichtsstunde

Klassenstufe 8

Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife Deutsch 2019 Inkraftsetzung zum Schuljahr 2019/20 für Schüler der Klassenstufen 5-11

Kompetenzen, die angesprochen werden sollen (laut Lehrplan)

1. Rahmenbedingungen der Unterrichtsstunde

Sachkompetenz:

- „Der Schüler kann [...] auf der Ebene der Sprachreflexion
 - ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels erfassen und dabei
 - aktuelle Tendenzen der Entwicklung der deutschen Sprache erkennen, werten und Sprachvarianten in ihrer Funktion erfassen und unterscheiden.“

Methodenkompetenz:

- „Der Schüler kann [...] Nachschlagewerke und verschiedene Medien als Informationsquellen kritisch nutzen,
 - einfache Techniken des Sprachenvergleichs überwiegend selbstständig anwenden, d. h.
 - sprachliche Einzelphänomene isolieren und dabei gezielt nach Bekanntem und Ähnlichem suchen, [...]“

1. Rahmenbedingungen der Unterrichtsstunde

Selbst- und Sozialkompetenz:

- „Der Schüler kann [...] Sprachnormen anerkennen und bewusst anwenden,
- sprachliche und nicht sprachliche Phänomene aufmerksam und bewusst wahrnehmen [...]“

2. Hauptlernziel der Unterrichtsstunde

Die Schüler und Schülerinnen können Deutschland in die drei unterschiedlichen Dialektgroßräume gliedern und verschiedene Dialekte diesen zuordnen sowie die Besonderheiten des thüringischen Dialektraums erkennen.

3. Unterrichtsentwurf (insgesamt 90 min)

Zeit	Phase
5 min	Einstieg (Video)
20 min	Aufgabe 1 + Ergebnissicherung + theoretischer Input (Kartenarbeit)
20 min	Aufgabe 2 + Vergleich (Sprüche zuordnen)
10 min	Ergebnissicherung (Kreuzworträtsel)
10 min	Aufgabe 3 (Erarbeitung der Besonderheit Thüringens)
5 min	Theoretischer Input (Erarbeitung)
15 min	Aufgabe 4 (Ergebnissicherung, Zuordnungsaufgabe)
5 min	Ausblick mit Sicherung als Hausaufgabe (Lückentext)

3.1 Einstieg/Motivation



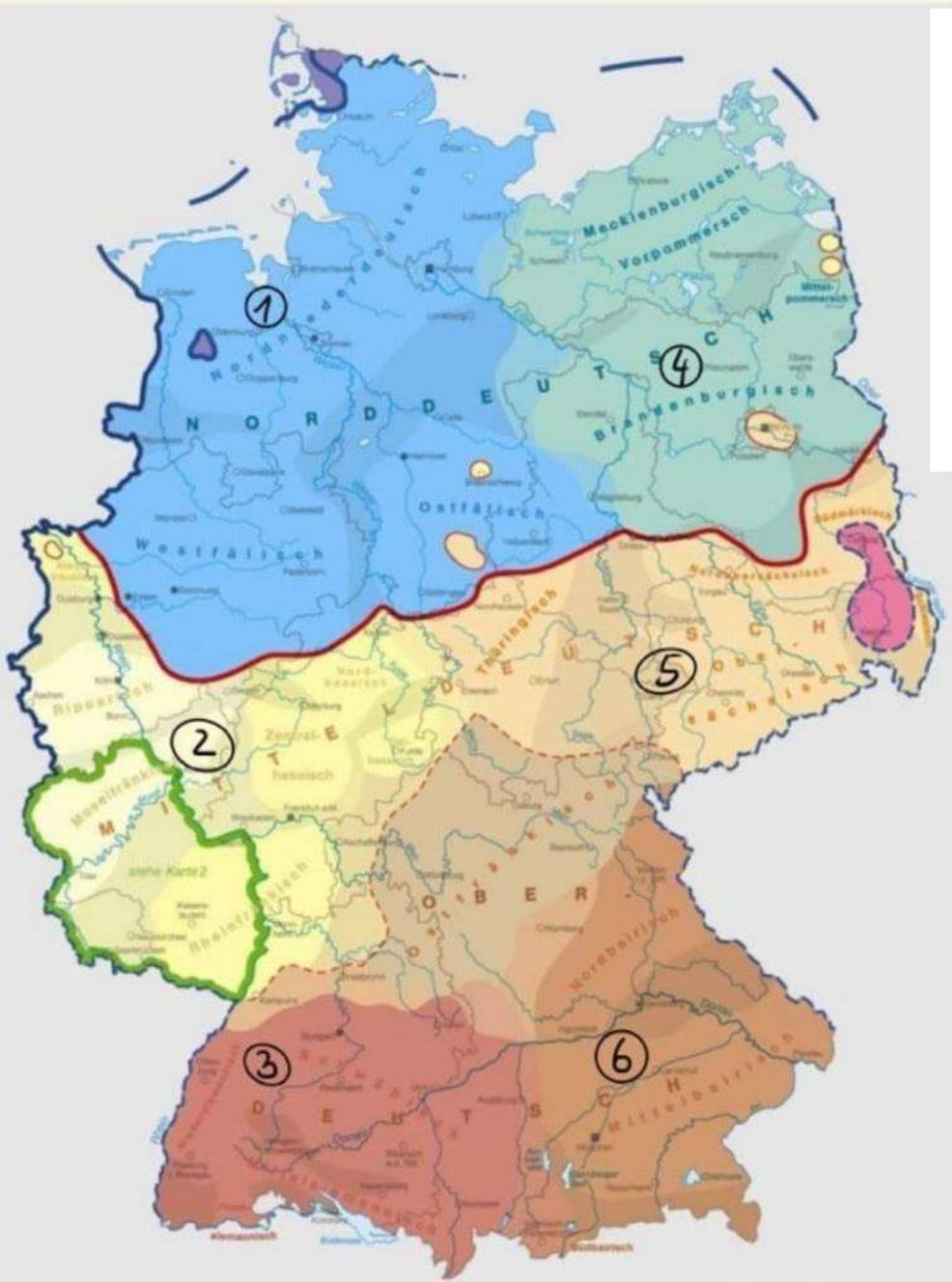
Zeit	Phase	Sozialform
5 min	Einstieg (Video)	Lehrervortrag/ Plenum





3.2

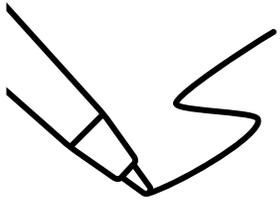
Unterrichtsaufgaben



1	2	3	4	5	6

Hier ist Platz für Wortbeispiele.

Aufbau des Arbeitsblattes



Quelle: nach Wiesinger 1983

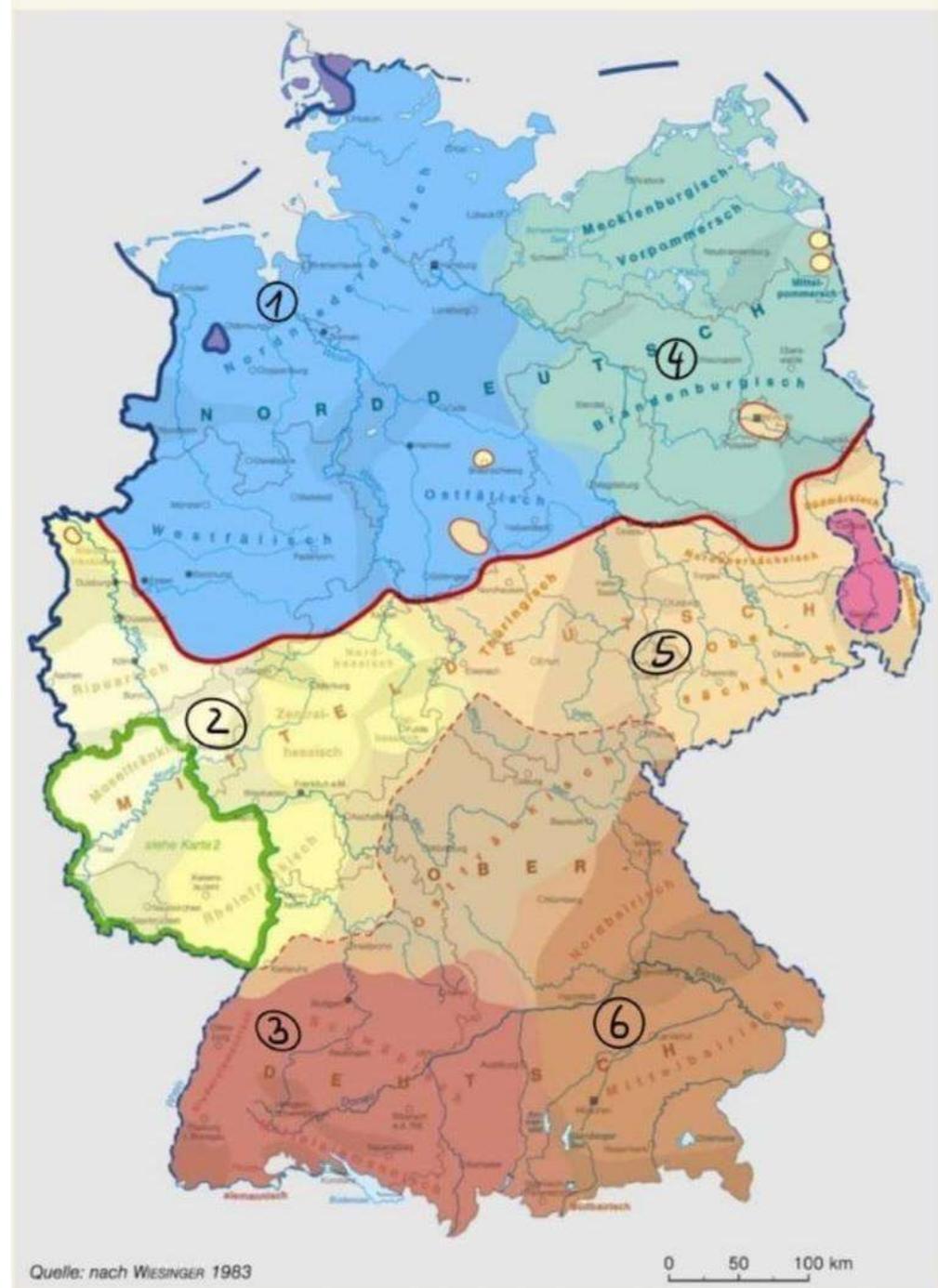


Erwartungshorizont

- es fällt auf, dass der Mann bei jedem Ort anders spricht und Beispiele nennt
- Begriff Dialekt wird genannt
- Wortbeispiele: "des is", "isch", "wat", "ik", "Wetterchen", "Häusle"

Dialekt = Mundart

- eigenes sprachliches System, welches parallel zur Standardsprache existiert





Zeit: 5 Minuten

Theoretischer Input

- Deutschland in 3 dialektale Großräume unterteilt
 - Niederdeutsch
 - Mitteldeutsch
 - Oberdeutsch
- **Speyerer Linie (Appel-Apfel)** teilt Mitteldeutsch und Oberdeutsch
 - Isoglosse
- **Benrather Linie (maken-machen)** teilt Niederdeutsch und Mitteldeutsch

Hochdeutsch= Ober- und Mitteldeutsch

→ Grundlage für die regionale Gliederung in unterschiedliche Dialekte ist die hochdeutsche Lautverschiebung

Historischer Verlauf der Benrather und Speyerer Linie bis 1945



Legende:

- maken** Benrather Linie
- machen** Linie
- Appel** Speyerer Linie
- Apfel** Linie

Städte:

- Städte mit bis zu 5 Mio. Einwohnern
 - Städte mit bis zu 1 Mio. Einwohnern
 - Städte mit bis zu 250.000 Einwohnern
 - Städte mit bis zu 50.000 Einwohnern
- Hauptstädte: **Berlin**

Isoglosse: angenommene Trennlinie zwischen zwei Gebieten von unterschiedlichen sprachlichen Merkmalen z.B.: Speyerer-Linie

Theoretischer Input



-ein weiteres wichtiges Merkmal sind die Verkleinerungsformen (Diminutive)
-von der weitaus größten Zahl der Substantive kann eine Verkleinerungsform mit Hilfe des Suffixes **-chen** oder **-lein** gebildet werden

-beide Suffixe verursachen gewöhnlich Umlaute, z.B. **Söhnchen**, **Böcklein**, **Schäfchen**, **Schäflein**, **Mündchen**, **Mündlein**

- -lein kommt aus dem Oberdeutschen
- -chen kommt aus dem Mitteldeutschen

Beispiele: Nominativ Singular
die Katze - **das** Kätzchen
der Stein - **das** Steinchen
Nominativ Plural
die Katzen - **die** Kätzchen



Merke:

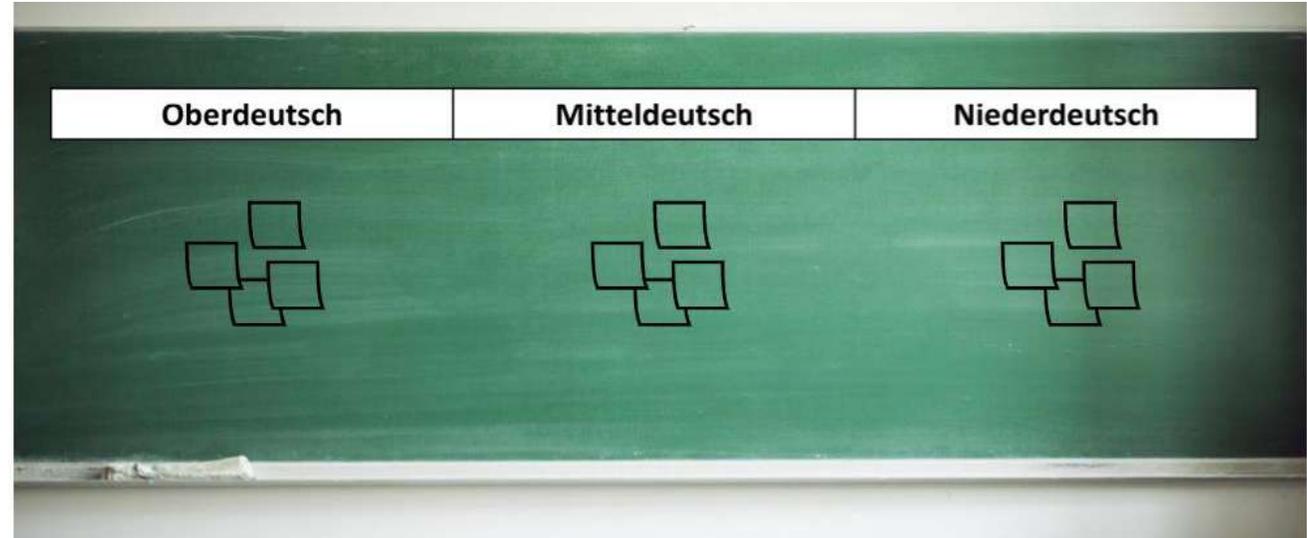
Mitteldeutsch –che(n) vs. Oberdeutsch -(e)l(e)
Westoberdeutsch –la/e/i
Ostoberdeutsch –el
z.B.: Rostbrätchen vs. Rostbrätel
Mädchen vs. Mädäl

2. Unterrichtsaufgabe



Aufgabenstellung: Schau dir den Zettel an, den du von der Lehrperson bekommen hast. Untersuche ihn auf markante Dialektmerkmale und ordne ihn an der Tafel einer der drei großen Dialektregionen zu.

- Lehrkraft zieht Zettel (Sprüche/Witze/Aussagen) aus den Gläsern, durchmischt sie und verteilt sie an die Schüler*innen
- pro Schüler*in 1 Zettel
- Zuordnung der Sprüche/Witze/Aussagen an der Tafel



Zeit	Phase	Sozialform
20 min	Aufgabe 2 + Vergleich (Sprüche zuordnen)	Einzelarbeit, danach Vergleich im Plenum

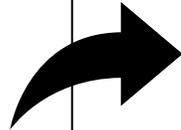
Beispiele für Sprüche/Witze

→ **Niederdeutsch**

- **Wat** soll **ick** mich **hüt** uprügen över **dat wat** morgen gar nicht kümmt?
- **Ick** hebbe de Nässe vull
- „**Wat** hebbt wi doch för en plietsche Dochter“, freut **sik** de Mudder, as se dat Tüügnis süht. „Jo“, antert de Vadder, „ehren Verstand hett se von mi.“ „Stimmt“, seggt de Mudder, „**ik** heff mienen noch.“
- Hüt is ok´n Wäder, dor kann ik twei ut maken.

Beispiele für Sprüche/Witze

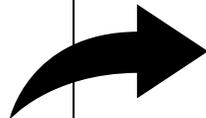
→ **Mitteldeutsch**



- Das Mädchen und der Jung essen einen **Appel**.
- Der Bruder will **dat** Fenster zu **machen**.
- Ich habe einen **Appel**.

Beispiele für Sprüche/Witze

→ **Oberdeutsch**



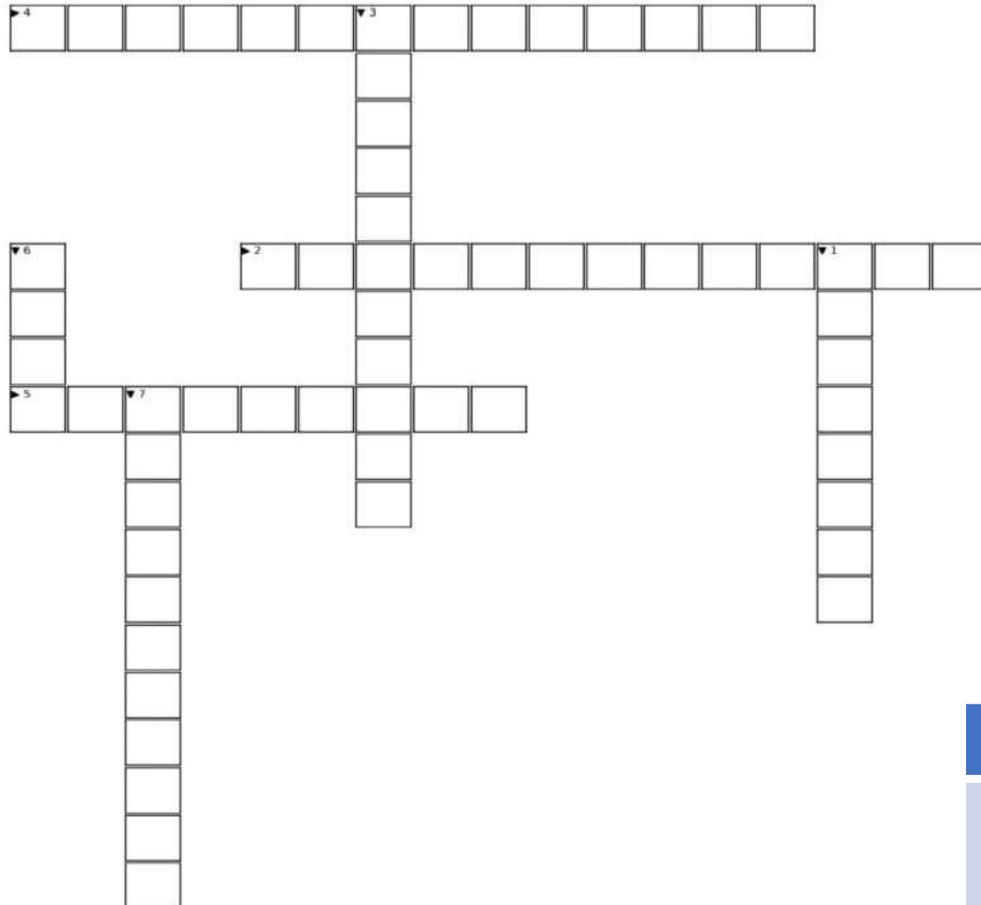
- Jedes Häfele fended sei Deggele.
- Des is kubbfd wäi gschbrunga
- Des is etz fei gscheid bläid gloffn.

Ergebnissicherung



Dialekte in Deutschland

Bitte fülle das Kreuzworträtsel aus!



Aufgabenstellung: Löse das Kreuzworträtsel in Partnerarbeit!
Nutze deine Stichpunkte im Hefter.

Horizontal ▶

- (2) In welchem dialektalen Großraum maken Menschen etwas?
- (4) Wie wird die maken-machen Linie auch genannt?
- (5) Eine sprachgeografische Linie, bei der sich EINE sprachliche Erscheinung auf beiden Seiten unterscheidet.

Vertikal ▼

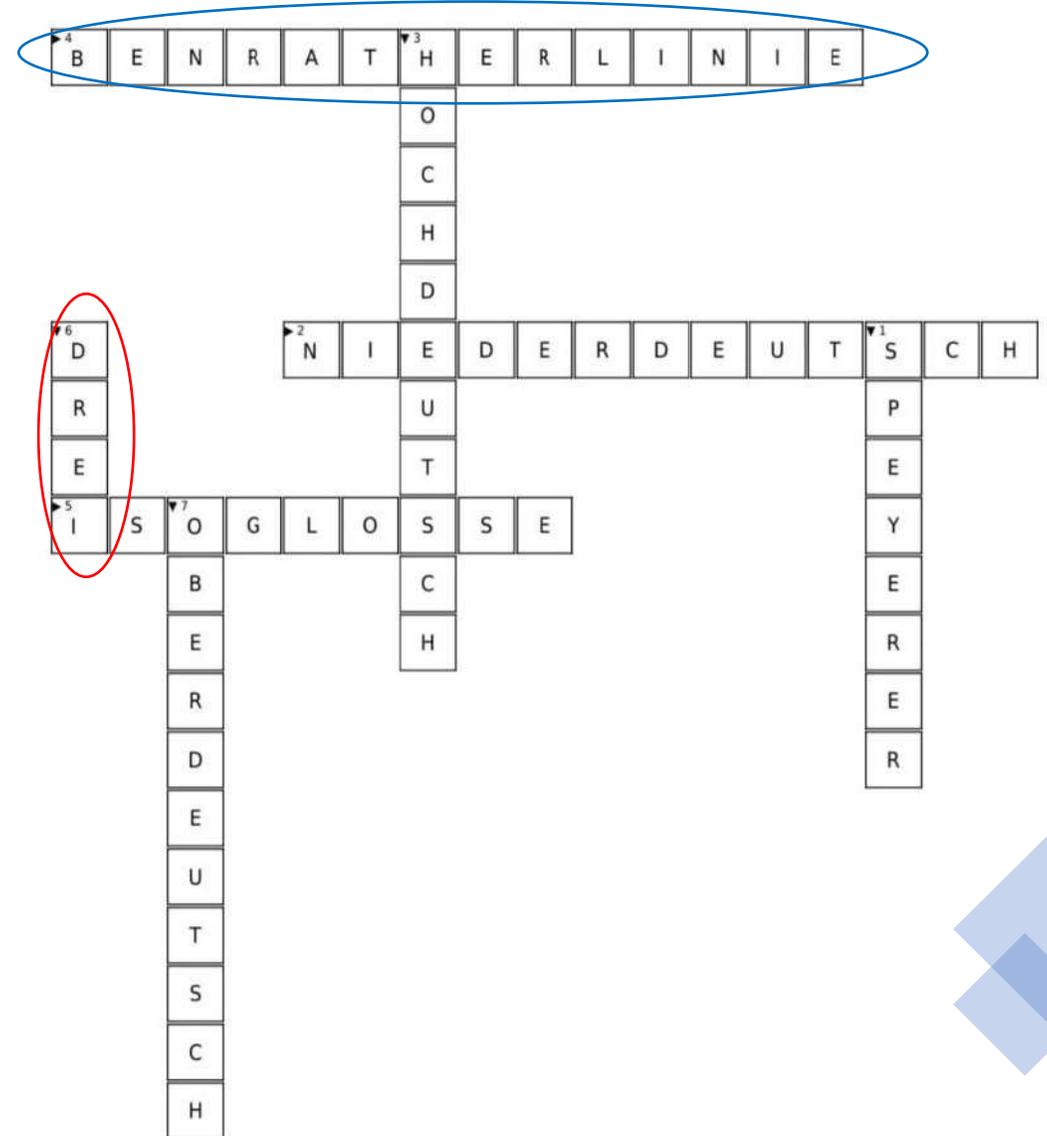
- (1) Die ? Linie trennt die Mitteldeutschen von den Oberdeutschen Dialekten.
- (3) Ober- und Mitteldeutsch bilden was?
- (6) Wie viele dialektale Großräume hat Deutschland?
- (7) In welchem dialektalen Großraum wohnt eine Mädle?

Zeit	Phase	Sozialform
10 min	Ergebnissicherung (Kreuzworträtsel)	Partnerarbeit, danach Vergleich im Plenum

Erwartungshorizont



Dialekte in Deutschland - LÖSUNG -



Horizontal ▶

- (2) In welchem dialektalen Großraum maken Menschen etwas?
- (4) Wie wird die maken-machen Linie auch genannt?
- (5) Eine sprachgeografische Linie, bei der sich EINE sprachliche Erscheinung auf beiden Seiten unterscheidet.

Vertikal ▼

- (1) Die ? Linie trennt die Mitteldeutschen von den Oberdeutschen Dialekten.
- (3) Ober- und Mitteldeutsch bilden was?
- (6) Wie viele dialektale Großräume hat Deutschland?
- (7) In welchem dialektalen Großraum wohnt eine Mädle?

3. Unterrichtsaufgabe



- Thüringenkarte wird auf die Deutschlandkarte gelegt
- SuS sollen feststellen, was die Besonderheit an Thüringen ist
→ alle drei großen Dialekträume treffen aufeinander

Aufgabenstellung: Benenne die Auffälligkeiten hinsichtlich der Lage und der Grenzen Thüringens.



Zeit	Phase	Sozialform
10 min	Aufgabe 3 (Erarbeitung der Besonderheit Thüringens)	Plenum

Theoretischer Input



- Thüringer Dialekt im mitteldeutschen Sprachraum (ostmitteldeutsch)

Besonderheit: alle 3 Dialekträume treffen aufeinander

- Niederdeutsch: Teil des Nordthüringischen
- Oberdeutsch: Teil des Itzgründischen, Südostthüringischen sowie Hennebergischen

- Dialektgeografisch: 9 Kleingebiete



Zeit	Phase	Sozialform
5 min	Theoretischer Input (Erarbeitung)	Lehrervortrag

4. Unterrichtsaufgabe

Zeit	Phase	Sozialform
15 min	Aufgabe 4 (Ergebnissicherung, Zuordnungsaufgabe)	Partnerarbeit

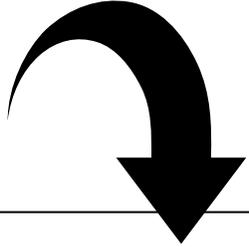
4. Unterrichtsaufgabe

Aufgabenstellung: Ordne das Dialektwort zum standarddeutschen Wort zu und entscheiden Sie in welche Dialektraum das Wort gehört. Notiere die Lösungen in deinem Heft! (Partnerarbeit) 

Wörter in Dialektformen, die in rechteckigen Kästchen angeordnet sind:

- maken
- Mädchen
- Brouder
- machen
- Hündchen
- Katze
- Hündle
- müde
- müed
- Appel
- ik
- Pund
- ich
- Pfund
- Bruder
- Apfel
- Kätzle
- Haus
- Huus
- Mädle

Beispiel zur Unterrichtsaufgabe 4



- > Beispiel: maken / machen
- > Maken (Niederdeutsch)
- > Machen (Mittel- und Oberdeutsch)

5. Unterrichtsaufgabe



Zeit	Phase	Sozialform
5 min	Ausblick mit Sicherung als Hausaufgabe (Lückentext)	Plenum, dann Lösen der Aufgabe in Einzelarbeit

5. Unterrichtsaufgabe



Aufgabenstellung: Lies den Zeitungsartikel "Der Sound der Heimat" abschnittsweise und notiere dir Gedanken aus dem Text zur Bedeutung des Dialekts in Thüringen.

(Hausaufgabe)

Quelle: <https://www.gerald-backhaus.de/wp-content/uploads/2019/07/09.-Seite-MEININGEN-T011844595.pdf>

Der Sound der Heimat

Die Thüringer Mundart – eigentlich muss man von Mundarten sprechen – verschwindet. Filmemacher Gerald Backhaus hat ihr ein Denkmal gesetzt. Und auch denen, die sie noch sprechen und bewahren, so lange es ihnen möglich ist.

Von Antje Kanzler

Meiningen – Vielleicht ist so ein Samstagnachmittag nicht die allerbeste Kinozeit. Auf dem Dorf, da, wo man noch Dialekt spricht, stehen Haus- und Hofputz oder Kuchenbacken an. Da fährt man nicht mal schnell in die Stadt, um sich einen Film „Thüringen, Deine Sprache“ anzuschauen. Dabei ist das Interesse an der eigenen Mundart groß wie nie. Wenn auch vor allem bei der älteren Generation, die sie noch beherrscht, und bei der mittleren Generation, die sich ärgert, dass sie die Sprache der Vorfahren zwar verstehen, aber nicht mehr sprechen kann. Am Beispiel einer jüngeren Frau aus Ruhla im Film, die beim Mundart-Stammtisch mitwirkt, wird das sehr deutlich: „Ich lerne das Rühler Platt wie eine Fremdsprache für jeden Auftritt“, erzählt sie ein wenig deprimiert und wird beim Proben auch immer wieder von ihren Mitstreitern korrigiert.

Um die 50 Mundartfreunde sind am Samstagnachmittag im großen Saal der Meininger Casino-Lichtspiele zur Sondervorstellung des Films „Thüringen, Deine Sprache“ versammelt. Es soll bald noch eine folgen, vielleicht zu einer günstigeren Zeit. Wenn der Regisseur selbst vor Ort ist und Fragen beantwortet, ist eine Kinovorstellung freilich noch mal so

spannend. Kinochef Jens Ripberger begrüßt den Filmemacher. Doch der gebürtige Gothaer Gerald Backhaus, der seinen Film tags zuvor in Sonneberg präsentiert hätte und abends noch in Ilmenau vorstellen will, „möchte gar nicht so viel vorab verraten“. Nur so viel, dass einige Frauen im Publikum sitzen, die selbst im Film zu Wort kommen. In ihrer hennebergischen Mundart, die sie unter anderem in der Meininger Mundartgruppe „Motzings Enkele“ pflegen.

Ihre Veranstaltungen sind bestens besucht. Und die jüngst in die fränkische Mundart übersetzten Zeitungsseiten von *Meininger Tageblatt* und *Freies Wort*, an denen einige der Frauen beteiligt waren, fand ungläubliche Resonanz. Auch ein Kinobesucher schwärmt dem Regisseur nach Filmmende davon vor.

Trotzdem kommt die Mundart den Thüringern landauf, landab abhandeln. In Ringleben, einem Dorf bei Sömmerda, gibt es offenbar nur noch zwei – Onkel und Nichte, die ihre angestammte Mundart sprechen können. Dabei betont der Onkel: „Das ist meine Muttersprache gewesen.“ Die Pfarrerin hat in ihrer früheren Ge-

meinde erlebt, „dass sich die Seele des Dorfes im Dialekt widerspiegelt“. Doch an ihrer neuen Wirkungsstätte spielt die Mundart gar keine Rolle mehr. Am Beispiel einer Wahl-Berlinerin aus Thüringen, die froh ist, nicht am Dialekt erkannt zu werden, klingt heraus, was mit dazu beigetragen hat, dass jüngere Generationen die Mundart vernachlässigten: Manch einem war die rustikale Sprache tatsächlich peinlich. Mehrfach kommt auch ein verbreitetes Vorurteil zur Sprache: Die Sorge der Eltern, ihre Kinder könnten mit dem Dialekt in der Schule nicht zurechtkommen.

Sprachliche Vielfalt

Das sind die Momente im Film, die betroffen machen. Und wehmütig. Erst recht, da der Film zeigt, welche sprachliche Vielfalt die Thüringer Mundart eigentlich zu bieten hat, was besonders anschaulich wird, als der Regisseur am Ende alle Mundartsprecher einen Satz in ihrem persönlichen Dialekt sagen lässt: „Binde dir mal ein Kopftuch um, damit du dich nicht erkältest bei dem schlechten Wetter heute.“ Neun Unterformen des Thü-

ringischen hat Gerald Backhaus nachgespürt, wobei jede von ihnen wiederum unzählige Variationen hat. In jedem Dorf sprach man anders. Dass es so viele Dialekte sind, hat mit der Thüringer Geschichte und Kleinstaaterei zu tun, was sich noch heute an den sprachlichen Besonderheiten klar nachvollziehen lässt. Besonders auffällig tritt der Rennsteig als Grenze zum fränkischen Sprachraum hervor.

Der Regisseur hat nicht nur mit Mundartpflegern gesprochen, sondern auch Leuten, die er unterwegs eher zufällig traf. Die meisten von ihnen machen der Sprache ihrer Heimat eine Liebeserklärung und verbinden damit angenehme familiäre Gefühle. „Es wäre schade, wenn nur noch Hannoveraner Hochdeutsch gesprochen würde. Mundart – das sind nicht nur Worte, das ist ein Sound“, sagt ein Protagonist im Film. Und tatsächlich sind es die vertrauten Klänge, die gar nicht mal an Wortbedeutungen gekoppelt sind. Da gibt es die typischen Lautverschiebungen vom A nach O, beispielsweise im Ilmthüringischen und Ostthüringischen, die vielfach als sächsisch wahrgenommen werden, oder den ostfälisch klingenden Dialekt im Eichsfeld, der an das Plattdeutsche in Westfalen erinnert. Da wird das rollende R mal – in Ruhla – im Gaumen gebildet und mal – im itzgründischen Rauenstein – vorn auf der Zungenspitze.

Mundart, das wird in diesem Film deutlich, ist für viele ein Heimatgefühl. „Man kann sich in Mundart viel besser ausdrücken. Man kann mit einem Wort sagen, wozu man sonst einen Satz brauchen. Wir tragen die Heimat im Maul mit rum“, findet die Herpferin Roswitha Keßler, eine der „Motzings Enkele“. Filmemacher Gerald Backhaus und sein Kameramann haben der Gruppe im Dezember einen Besuch abgestattet, als sie im Baumbachhaus und Theatermu-

seum für ihren nächsten Auftritt probten.

Nach der Kinovorstellung sitzt der Filmemacher noch ein Stündchen mit den Frauen in einem Meininger Café beisammen. Er hat die Damen ins Herz geschlossen, die er wie alle die verschiedenen Thüringer Dialekte nach unzähligen Stunden im Schneiderraum nun bestens kennt, wie er schmunzelnd sagt. Am Kaffeetisch lädt er die Frauen ein, an der Uni in Jena mit Germanistik-Studenten ins Gespräch zu kommen. Eine Einladung, die sie gern annehmen. Dass sich junge Menschen mit der alten Thüringer Sprache befassen wollen, weckt Hoffnung. So wie eine der letzten Stationen des Films: Im Kindergarten in Rauenstein bringen sieben mundartkundliche Erzieherinnen ihren Schützlingen den Dialekt ihrer Vorfahren bei. Und nicht nur die Knirpse haben riesigen Spaß daran.

Zitate aus dem Film

- „In Thüringen gibt es einen fünften Fall, den Thuringativ.“
- „Wenn wir im Urlaub waren, war das wie eine Geheimsprache.“
- „Ein bisschen deftig, aber ehrlich.“
- Dialekt kann nur leben, wenn man ihn spricht. Den kann man nicht künstlich am Leben erhalten.“
- „Man muss in Mundart denken.“
- „Die hochdeutsch sprachen, das waren die Vorväter.“
- „Es war ja eher eine bäuerliche Sprache. Und als die Bauern ihre Tracht abgelegt haben, haben sie auch ihre Mundart abgelegt.“
- „Mundart ist meine Muttersprache. Wenn sie gesprochen wird, hat das etwas Familiäres.“
- „Die Tracht trägt heute auch keiner mehr. Nicht einmal mehr zu den Festen. An einigen Stellen wird die Mundart noch gebüht. In 20 Jahren ist sie sicher verschwunden.“



„Motzings Enkele“ auf der Kinoleinwand, gefilmt am 4. Dezember 2018 im Meininger Theatermuseum, in der Zauberwelt der Kulisse (2. von rechts: Roswitha Keßler aus Herpf).
Fotos: Antje Kanzler

Ergebnissicherung



-Ausschnitt aus dem Lückentext ist gegeben

→ Hausaufgabe (gesamter Lückentext)

Aufgabenstellung: Fülle den Lückentext mit Hilfe des Wörterkastens aus!

Wörterkasten für den Lückentext.

Streiche die Wörter durch, die du benutzt hast.

Variationen sprechen verstehen Mundart

ältere mittlere Vorfahren sprachliche Vielfalt

Peinlichkeit der jüngeren Generation / Sorge der Eltern, die Kinder kommen in der Schule mit dem Dialekt nicht zurecht

Neun Dialekte Thüringer Geschichte Kleinstaaterei

fränkischem familiäres Rennsteig Worte

Sound Lautverschiebung verschwindet/ verschwinden

A sächsischen ostfälisch Plattdeutsche

rollende Heimatgefühl Gaumen itzgründischen Sprachraum

O

Dabei hat die Thüringer Mundart eine große (9)_____ zu

bieten. An einem aufgesprochenen Beispielsatz konnte der Regisseur Gerald

Backhaus (10)_____ Unterformen des thüringischen Dialektes

identifizieren, wobei jede von ihnen nochmals unzählige (11)_____ hat.

Dass in Thüringen so viele (12)_____ zusammenkommen, hat unter

anderem mit der (13)_____ sowie mit der

(14)_____ zu tun. Besonders tritt der

(15)_____ als Grenze zum (16)_____ Sprachraum

hervor.

Erwartungshorizont

Dabei hat die Thüringer Mundart eine große (9) sprachliche Vielfalt

zu bieten. An einem aufgesprochenen Beispielsatz konnte der

Regisseur Gerald Backhaus (10) neun Unterformen des thüringischen

Dialektes identifizieren, wobei jede von ihnen nochmals unzählige

(11) Variationen hat. Dass in Thüringen so viele (12) Dialekte

zusammenkommen, hat unter anderem mit der (13) Thüringer

Geschichte sowie mit der (14) Kleinstaaterei zu tun. Besonders tritt

der (15) Rennsteig als Grenze zum (16) fränkischen Sprachraum

hervor.

Wörterkasten für den Lückentext. ✓

Streiche die Wörter durch, die du benutzt hast.

Variationen

sprechen

verstehen

Mundart

ältere

mittlere

Vorfahren

sprachliche Vielfalt

Peinlichkeit der jüngeren Generation / Sorge der Eltern, die Kinder kommen in der Schule mit dem Dialekt nicht zurecht

Neun

Dialekte

Thüringer Geschichte

Kleinstaaterei

fränkischem

familiäres

Rennsteig

Worte

Sound

Lautverschiebung

verschwindet/ verschwinden

A

sächsischen

ostfälisch

Plattdeutsche

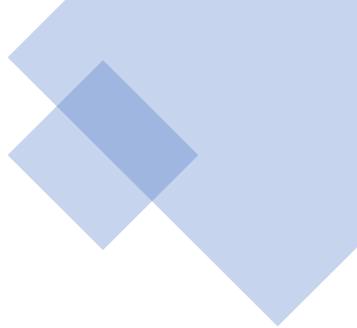
rollende

Heimatgefühl

Gaumen

itzgründischen Sprachraum

O



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

4. Literaturverzeichnis

Literaturquellen:

- Dtv-Atlas Deutsche Sprache

- Potze, Helmut: Die deutschen Mundarten. In: Kleine Enzyklopädie. Die deutsche Sprache, Bd. 1, Leipzig 1969, S. 312-422.

-Schirmunski, Viktor M. (2010): Deutsche Mundartkunde. Hrsg. Und kommentiert von Larissa Naiditsch. Frankfurt am Main: Lang.

Bildquellen:

<https://kulturerbethuerungen.wordpress.com/2013/03/01/das-thuringische-worterbuch/>, 08.06.2022, 13:24 Uhr.

https://th.bing.com/th/id/R.8b8d4e4022f99a4c27b3a22f62531351?rik=kIYXTBkP%2fX4w0A&riu=http%3a%2f%2fwww.learnify.se%2flearnifyer%2fObjectResources%2f35a1c725-91c8-4194-93ac-60df4c833f07%2fDialekte-_in_Deutschland.jpg&ehk=m%2fuuNIYqkcdobEEIyaY9uTeKbVTkhNE7BOL%2bMXtWfFI%3d&risl=&pid=ImgRaw&r=0

Videoquellen:

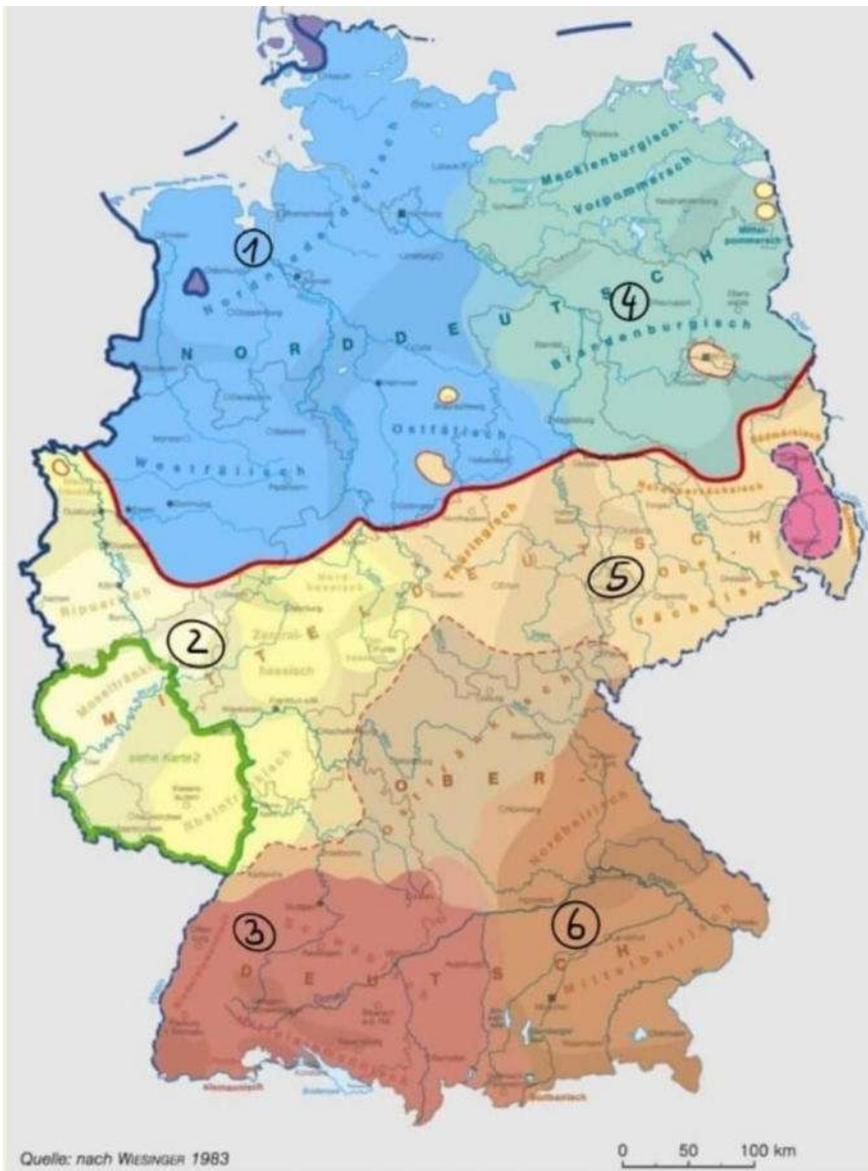
<https://www.bing.com/videos/search?q=video+dialekt+wetter&qpvvt=video+dialekt+wetter&view=detail&mid=06CCBAEFD8283C4082A106CCBAEFD8283C4082A1&&FORM=VRDGAR&ru=%2Fvideos%2Fsearch%3Fq%3Dvideo%2Bdialekt%2Bwetter%26qpvvt%3Dvideo%2Bdialekt%2Bwetter%26FORM%3DVDRE>



**Fragen und Diskussion
zur Unterrichts-
stunde
Thüringische Dialekte**

Arbeitsblätter

Aufgabenstellung: Schaut euch das Video erneut an und tragt die Auffälligkeiten in die entsprechenden Bereiche in die Karte ein. Einzelne Bereiche sind mit Nummern gekennzeichnet!

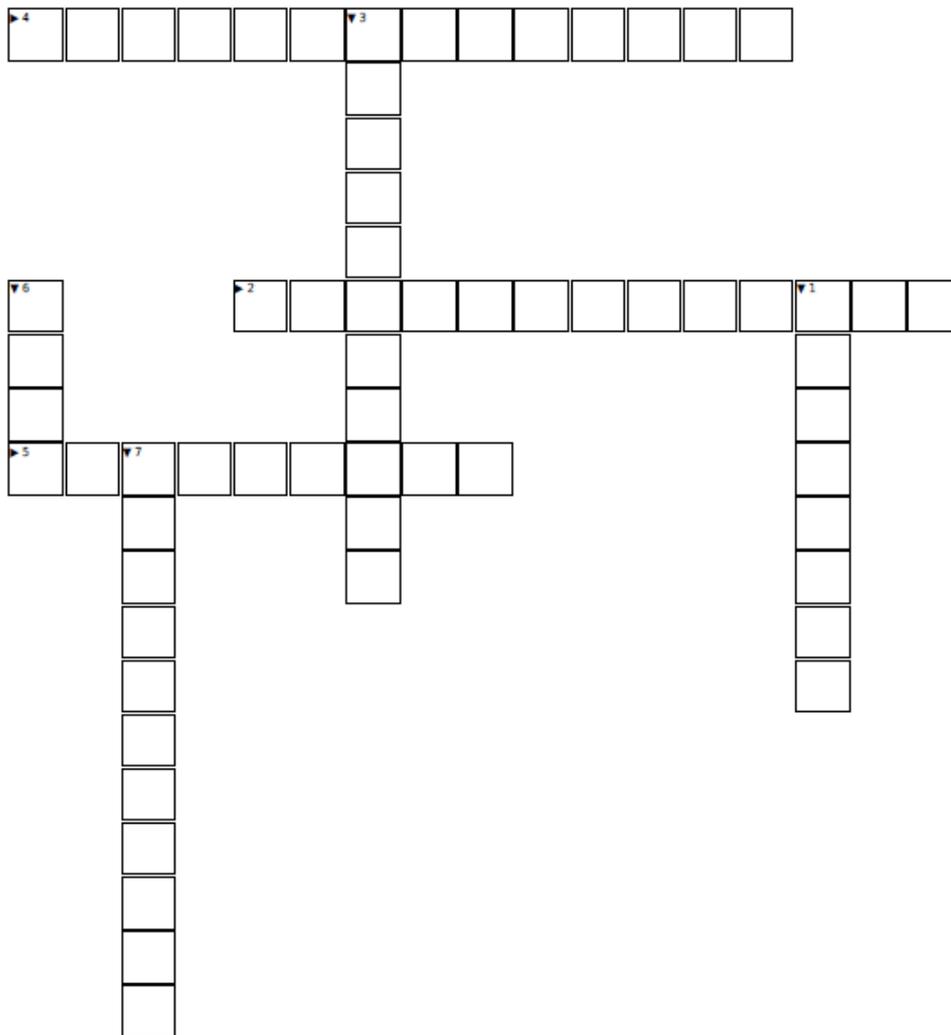


→ Hier ist Platz für Wortbeispiele:

1	2	3	4	5	6

Dialekte in Deutschland

Bitte fülle das Kreuzworträtsel aus!



Horizontal ▶

- (2) In welchem dialektalen Großraum maken Menschen etwas?
- (4) Wie wird die maken-machen Linie auch genannt?
- (5) Eine sprachgeografische Linie, bei der sich EINE sprachliche Erscheinung auf beiden Seiten unterscheidet.

Vertikal ▼

- (1) Die ? Linie trennt die Mitteldeutschen von den Oberdeutschen Dialekten.
- (3) Ober- und Mitteldeutsch bilden was?
- (6) Wie viele dialektale Großräume hat Deutschland?
- (7) In welchem dialektalen Großraum wohnt eine Mädle?

Hausaufgabe/Didaktische Reserve

Aufgabenstellung: Lest den Zeitungsartikel "Der Sound der Heimat" abschnittsweise und füllt den Lückentext aus!

👉 Link zum Artikel: <https://www.gerald-backhaus.de/wp-content/uploads/2019/07/09.-Seite-MEININGEN-T011844595.pdf>

Die Thüringer Mundart(en) (1) _____ / _____. Gerade die (2) _____ Generation kann sie noch verstehen und (3) _____. Die (4) _____ Generation klagt darüber, dass sie die Sprache der (5) _____ nur noch (6) _____ können. Gründe für die Vernachlässigung Thüringer (7) _____ könnte sein: (8) _____ - _____.

Dabei hat die Thüringer Mundart eine große (9) _____ zu bieten. An einem aufgesprochenen Beispielsatz konnte der Regisseur Gerald Backhaus (10) _____ Unterformen des thüringischen Dialektes identifizieren, wobei jede von ihnen nochmals unzählige (11) _____ hat. Dass in Thüringen so viele (12) _____ zusammenkommen, hat unter anderem mit der (13) _____ sowie mit der (14) _____ zu tun. Besonders tritt der (15) _____ als Grenze zum (16) _____ Sprachraum hervor.

Nach dem sich der Regisseur Gerald Backhaus mit einigen Leuten unterhalten hat, kam zum Vorschein, dass die meisten mit ihrer Mundart ein (17) _____ Gefühl verbinden. Laut einem Zitat heißt es: „Mundart – das sind nicht nur (18) _____, das ist ein (19) _____“.

Im Ilm- und Ostthüringischen gibt es beispielsweise die (20) _____ von (21) _____ nach (22) _____, welches man häufig auch mit dem (23) _____ Dialekt vergleicht. Im Eichsfeld wird der (24) _____ klingende Dialekt gesprochen, der an das (25) _____ erinnert. In Ruhla wird zum Beispiel das (26) _____ „R“ am (27) _____ gebildet und im (28) _____ an der Zungenspitze. Für viele drückt die Mundart ein (29) _____ aus.

Wörterkasten für den Lückentext. ↗

Streiche die Wörter durch, die du benutzt hast.

Variationen

sprechen

verstehen

Mundart

ältere

mittlere

Vorfahren

sprachliche Vielfalt

Peinlichkeit der jüngeren Generation / Sorge der Eltern, die Kinder
kommen in der Schule mit dem Dialekt nicht zurecht

Neun

Dialekte

Thüringer Geschichte

Kleinstaaterei

fränkischem

familiäres

Rennsteig

Worte

Sound

Lautverschiebung

verschwindet/ verschwinden

A

sächsischen

ostfälisch

Plattdeutsche

rollende

Heimatgefühl

Gaumen

itzgründischen
Sprachraum

O

Unterrichtsaufgaben

Aufgabenstellung: Schau dir deinen Zettel an, den du von der Lehrperson bekommen hast. Untersuche den Zettel auf markante Dialektmerkmale und ordne ihn an der Tafel einer der drei großen Dialektregionen zu.

- Beispiele für Beschriftung:

Niederdeutsch:

- Wat soll ick mich hüt uprügen över dat wat morgen gar nicht kümmt?
- Ick hebbe de Nöse vull.
- Hüt is ok´n Wäder, dor kann ik twei ut maken.

Mitteldeutsch:

- Das Mädchen und der Jung essen einen Appel.
- Der Bruder will dat Fenster zu machen.
- Ich habe einen Appel.

Oberdeutsch:

- Jedes Häfele fended sei Deggele.
- Des is kubbfd wäi gschbrunga.
- Des is etz fei gscheid bläid gloffn.

Aufgabenstellung: Benennen Sie die Auffälligkeiten hinsichtlich der Lage und der Grenze Thüringens.

- Benrather Linie und Speyerer Linie laufen durch Thüringen
- Alle drei dialektalen Großräume treffen aufeinander
 - ↳ Süden und Südosten = Oberdeutsch
 - ↳ Norden = Niederdeutsch
- Thüringen größtenteils im Mitteldeutschen Sprachraum

Aufgabenstellung: Ordnet das Dialektwort zum standarddeutschen Wort zu und entscheidet in welche Dialektregion das Wort gehört. Notiert eure Lösungen im Heft!

